

5.

fehlt (aber selten) Minuta (betrachtet in sie  
 wegen der Länglichkeit ab XVII<sup>ten</sup>, mit einem dicken),  
 die nur = goldene (Mösel-) Schrift, die (veraltet-  
 ten) einer Cursiva, größtentheils aber nur von  
 Minuta zur Cursiva überzugehen, häufiger eine  
 (gehörig) von Mönchenschrift nach dem Minutal.  
 Von XVII<sup>ten</sup> hergehend ist es jedoch fast  
 Mönchenschrift, fast nur Cursiva. Nach demselben  
 merkwürdig in der Beschreibung der  
 Schriftart der Ausgabe, mit wenigen Ausnahmen,  
 mit der goldenen Cursiva ganz in Einklang,  
 wo es gilt.

Der Ausgabe jede einzelne Arbeit wollte ich  
 beifügen, obgleich wo es bereits in Druck  
 ist, und von dem neuen Handbuch zur  
 Ausgabe veraltet. Jedoch ist nicht die  
 größte die von dem Verfasser dabei die  
 Zukunft überlassen, und hat, was möglich war.  
 Unter weniger bekannten Vorarbeiten ist  
 kurze biographische Notizen.

Solange solang die in den Beschreibungen  
 gibt, nach der Zusammenstellung ihrer Geburten;  
 die hier Zusammenstellung aber unvollständig, so  
 wird die vielen Mängel übersehen zu können.

Der beschriebene Catalog wird so ganz  
 führen, aber nach den Handschriften des VIII<sup>ten</sup>  
 bis XV<sup>ten</sup> Zusammenstellung ergibt, die vor  
 die des XVI<sup>ten</sup> bis XIX<sup>ten</sup>. ~~Die~~ ~~einige~~ ~~in~~  
 enthält die alphabetischen Index zu  
 nach der ~~Hand~~, möglichst ungenau, nur  
 eine des Materialverzeichnisses beizufügen zu sein.  
 für die, nach dem Verzeichnis in dem von  
 Handschriften sind jedoch Zusammenstellung und in der =